

AECON-EINORDNUNG **AUSGEWOGENES PORTFOLIO**

Lupus alpha

Lupus alpha Return, der krisenbewährte Klassiker

Als der Lupus alpha Return 2007 aufgelegt wurde, war er seiner Zeit weit voraus. Damals, vor der globalen Finanzkrise bei „intakten“ Leitzinsen, dürfte ein guter Anleihefonds viele Anlegerwünsche an eine solide Anlage erfüllt haben.

In unserer heutigen Nullzinszeit suchen Fondsmanager immer häufiger nach liquiden alternativen Anlageklassen, um für ihre Anleger den immer geringeren Zinserträgen von Anleihen und den für manchen kaum tragbaren Schwankungen von Aktien etwas entgegen zu setzen.

Bewährtes Konzept als Antwort auf aktuelle Fragen

Wer heute regelmäßige moderate Erträge sucht und am Ende eines jeden Jahres beim Blick auf den Depotauszug möglichst keine Enttäuschung erleben möchte, könnte beim Lupus alpha Return fündig werden. Der Fonds zielt darauf ab, regelmäßige Erträge bei moderaten Schwankungen zu erwirtschaften. Dabei soll das Anlagekapital möglichst wohlbehalten über das Jahr gebracht werden. Der maximale Verlust bei negativer Marktentwicklung soll auf minus zehn Prozent pro Kalenderjahr begrenzt werden.

In der Vergangenheit haben viele Fonds mit einer sogenannten Wertsicherung Anleger enttäuscht. Sie konnten zwar den versprochenen Kapitalerhalt gewährleisten, blieben dann aber ohne nennenswerte Erträge, weil sie sich aus ihren renditeträchtigen Anlagen zurückziehen mussten (Cash-Lock-Problem). Das erfahrene Team des Lupus alpha Return hat diese Herausforderung seit Auflegung erfolgreich gemeistert: „Wir steuern unseren Fonds sehr aktiv. Wir versuchen dabei immer flexibel zu bleiben und in kleinen Schritten Risiken zu minimieren, wenn die Marktlage es erfordert“, erläutert Stephan Steiger, Fondsmanager des Lupus alpha Return. „Natürlich haben auch wir dafür keine Garantie: Aber seit mehr als einem Jahrzehnt mit vielen krisenhaften Phasen an den Märkten konnten wir die angestrebte Verlustbegrenzung immer einhalten, ohne dabei den letzten großen Schritt zu tun und uns von unseren Renditequellen ganz zurückzuziehen. Das bestätigt unser Vertrauen in das Konzept“, ergänzt Alexander Raviol, Fondsmanager und CIO Alternative Solutions.

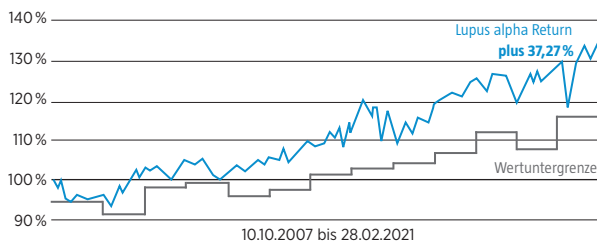


Alexander Raviol, Fondsmanager und CIO Alternative Solutions

Lupus alpha Return

ISIN **DE000A0MS734**

WKN **A0MS73**



Rendite p.a. seit Start: 2,27% 10 Jahre: 2,62% 5 Jahre: 4,07% 3 Jahre: 2,76%

*Die Einhaltung der Wertuntergrenze kann zu keiner Zeit garantiert oder gewährleistet werden. Beim Kauf innerhalb eines Jahres kann ein erhöhtes Risiko bestehen. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Stand: 28.02.2021 Quelle: Bloomberg, Lupus alpha

Lupus alpha Return – mit einem klaren Konzept zu soliden Erträgen

Wie arbeitet der Lupus alpha Return konkret? Grundlegend für seinen Erfolg ist, dass er durch den Einsatz von liquiden Instrumenten von der Entwicklung der Aktien- und der Volatilitätsmärkte profitieren kann.

Aktien: Anleger erhalten hier die bekannte Risikoprämie dafür, dass sie Unternehmen Eigenkapital zur Verfügung stellen. Als Aktionäre haben sie an den Chancen und Risiken des Unternehmens teil.

Volatilität: Auch mit dieser Anlageklasse können Anleger eine eigene Risikoprämie erhalten – ebenso schwankend wie bei Aktien. Die Volatilitätsrisikoprämie ist weniger bekannt, aber einfach zu verstehen. Wer sie vereinnahmen möchte, handelt im Prinzip wie ein Versicherungsunternehmen: Für andere Anleger wird das Risiko von starken volatilen Schwankungen ihrer Anlagen übernommen. Dafür zahlen sie eine „Versicherungsprämie“, die Volatilitätsrisikoprämie. Wenn der realisierte Schaden (d.h. die realisierte Volatilität) auf lange Sicht geringer ist als der erwartete, macht der Versicherer einen Gewinn. Die Volatilitätsrisikoprämie ist also positiv, wenn weniger Schwankungen auftreten als Marktteilnehmer zuvor abgesichert haben. Das ist etwa wie bei einer Halbes Leberversicherung – die Prämieinnahmen des Versicherers sollten höher sein als die Summe seiner Leistungen für Schadensfälle.

Steuerung der Exponierung: Das Team des Lupus alpha Return mit über 15 Jahren Erfahrung in liquiden alternativen Anlagestrategien analysiert kontinuierlich Aktien- und Volatilitätsmärkte. Die Exponierung – also der Grad der Abhängigkeit des Anlageergebnisses von der Entwicklung beider Märkte – wird aktiv angepasst, um marktabhängig die Chancen und Risiken von Aktien und Volatilität zu vermindern oder zu erhöhen.

Investiert ist das Kapital der Anleger dabei in ein Anleiheportfolio höchster Bonität. Darüber hinaus wird die Strategiemix liquiden, transparent an regulierten Börsen gehandelten Optionen und Futures auf internationale Aktienindizes kosteneffizient gesteuert.

Natürlich gibt es an den Kapitalmärkten keine Garantie für positive Erträge – auch beim Lupus alpha Return nicht. Aber mit seinem klaren Konzept hat er seit mehr als zehn Jahren unter Beweis gestellt, dass sich mit seinem Ansatz solide Erträge für Anleger erzielen lassen.

Lupus alpha Return

Management Alexander Raviol, Stephan Steiger
 Auflage | Volumen 10.10.2007 | 80,07 Mio. € (28.02.2021)

KVG Monega KAG
 E-Mail | Internet info@lupusalpha.de

www.lupusalpha.de

Mehrwertphasenseit
 01.01.2016

